

## Antrag zur Aufnahme in das Österreichische Nationale Memory of the World Register

### 0. TITEL DES DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

Geben Sie den Titel des Dokuments / der Sammlung so an, wie er im Falle einer Aufnahme im Register aufscheinen soll. Wenn eine Sammlung nominiert wird, muss deren Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Die Vorauer Volksbibel

### 1. ZUSAMMENFASSUNG

Beschreiben Sie das Dokument / die Sammlung und seine / ihre herausragende kulturelle Bedeutung für das österreichische Dokumentenerbe. Mit diesem Text wird das Dokument / die Sammlung in der Online-Datenbank präsentiert (max. 200 Wörter).

Die Vorauer Volksbibel aus dem Jahr 1467 gehört zur Literaturgattung der deutschsprachigen Historienbibeln des Spätmittelalters. Sie enthält die Texte der christlichen Bibel in bayerisch-österreichischer Mundart, veranschaulicht mit 559 kolorierten Federzeichnungen und ergänzt durch die Schilderung geschichtlicher Ereignisse.

### 2. ANTRAGSTELLER/IN

#### 2.1 Name des/der Antragstellers/in

Augustiner Chorherrenstift Vorau

#### 2.2 Beziehung zum nominierten Objekt

Besitzer

#### 2.3 Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Propst Mag. Gerhard Rechberger

Stift 1

A-8250 Vorau, Österreich

+43 (0)3337 2351 [propst@stift-vorau.at](mailto:propst@stift-vorau.at)

### 3. GENAUE BEZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG DES NOMINIERTEN DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

#### 3.1 Name und genaue Identifikation des nominierten Objekts

Geben Sie den Titel und die Institution so an, wie sie im Falle einer Nominierung im Register lauten sollte. Aus der Beschreibung muss klar erkenntlich sein, was genau nominiert wird. Im Falle von Sammlungen muss der nominierte Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Die Vorauer Volksbibel. Handschrift aus dem Bestand der Stiftsbibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Vorau, Steiermark, Österreich

#### 3.2 Katalog- bzw. Inventarisierungsangaben

AT-StAV-Ms 273

#### 3.3 Bildquellen

Auf welche Internetseite darf zusätzlich im Falle einer Aufnahme des Dokuments / der Sammlung in das nationale Register von der Online-Datenbank aus verlinkt werden, um den BesucherInnen direkten Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren?

[www.stift-vorau.at/de/stift/bibliothek/](http://www.stift-vorau.at/de/stift/bibliothek/)



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

### 3.4 Provenienz

Unbekannt, wahrscheinlich jedoch zunächst in Privatbesitz zur Erbauung und als Geschichtsbuch, später unter Umständen durch Schenkung in das Stift gekommen.

### 3.5 Bibliographie

Wattenbach Wilhelm, Handschriften des Chorherrenstiftes zu Vorau in Steyermark, in: Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 10, 1851.

Pangerl Mathias, Die Handschriftensammlung des Chorherrenstiftes Vorau, in : Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen, 1867.

Buberl Paul, Die illuminierten Handschriften in Steiermark, I. Teil: Die Stiftsbibliotheken zu Admont und Vorau (Beschreibendes Verzeichnis illuminiertes Handschriften in Österreich, Bd. IV), Leipzig 1911

Vollmer Hans, Ober- und mitteldeutsche Historienbibeln, Berlin 1912.

Fank Pius, Catalogus Voraviensis seu Codices manuscripti bibliothecae canonicae in Vorau, Graz 1936.

Mairoid Maria, Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600 (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich, Bd. VII), Wien 1988.

Hutz Ferdinand, Interimskommentar zur Vorauer Volksbibel. Vollständige Faksimileausgabe im Originalformat des Codex 273 aus dem Besitz der Stiftsbibliothek Vorau. Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz – Austria 1989.

Und andere

## 4. RECHTLICHE SITUATION

### 4.1 Eigentümer/in des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Augustiner Chorherrenstift Vorau

Stift 1

A-8250 Vorau, Österreich

+43 (0)3337 2351

[propst@stift-vorau.at](mailto:propst@stift-vorau.at)

### 4.2 Kustos des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – falls abweichend von 4.1

Mag. Stefan Reiter

[archiv@stift-vorau.at](mailto:archiv@stift-vorau.at)

### 4.3 Verantwortlichkeit

Angaben zur rechtlichen und administrativen Verantwortlichkeit gegenüber dem nominierten Objekt

Sieh 4.1

### 4.4 Benützbarkeit

Für Wissenschaft und Forschung an Ort und Stelle im Stiftsarchiv Vorau

### 4.5 Urheberrechtlicher Status

Ein ungeklärter Status sollte angegeben werden, hat jedoch keinen Einfluss auf die Aufnahme der Nominierung.

Siehe Urheberrecht Österreich

## 5. PRÜFUNG DER AUSWAHLKRITERIEN

### 5.1 Authentizität



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Originalhandschrift mit Datierung 1467

## 5.2 Bedeutung im österreichischen Kontext

Ist das Dokument / die Sammlung einzigartig und unersetzlich? Welche signifikante Bedeutung verbindet sich (im österreichischen Kontext) mit der Dokument / der Sammlung? Hatte es einen bedeutenden – positiven oder negativen – Einfluss? Die folgenden Punkte (a) – (f) können auch gemeinsam beantwortet werden.

### (a) Zeit

Ist das Dokument typisch / bestimmend für seine Zeit? Repräsentiert es neue Entdeckungen oder Erfindungen? Ist es das erste seiner Art?

Ja, die Volksbibel bringt den Bibeltext und die Geschichte durch die deutsche Sprache und die Bebilderung den Menschen näher und ist dadurch prägend für ihre Zeit.

### (b) Ort

Ist das Dokument / die Sammlung von wesentlicher Bedeutung für einen Ort, eine Gegend?

Für den deutschsprachigen Raum.

### (c) Personen, Gesellschaft

Ist das Dokument / die Sammlung mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden? Repräsentiert es in besonderer Weise eine Gesellschaftsschicht?

Als religiöses Werk repräsentiert es vor allem das Christentum und die katholische Kirche.

### (d) Gegenstand und Thema

Repräsentiert das Dokument / die Sammlung thematisch besondere Entwicklungen im Bereich der Politik, (Ideen-)Geschichte, der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften?

Geschichte, Geisteswissenschaft

### (e) Form und Stil

Treffen ästhetische, stilistische oder literarische Kriterien in außergewöhnlichem Ausmaß zu? Handelt es sich um eine/n besondere/n Vertreter/in einer Dokumentengattung?

Historienbibel als eigene literarische Gattung: spätmittelalterliche freie Bearbeitungen der Bibeltexte in deutscher Sprache, in Verbindung mit zeitgeschichtlichen Ereignissen.

Die 559 Miniaturen (kolorierte Federzeichnungen) dienen der Veranschaulichung des Textes.

Papiermanuskript mit 460 Blättern.

Wasserzeichen: Waage im Kreis.

### (f) Soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz

Diese Kriterien müssen sich auf aktuelle Beziehungen zu gegenwärtigen Gemeinschaften, Gruppen beziehen. Beziehungen historischer Art wären als solche zu beurteilen.

Erschließung der spirituellen Grundlage für die Christen in der Sprache des Volkes.

## 6. KONTEXTUALE INFORMATIONEN

### 6.1 Seltenheit

15. Jahrhundert.

### 6.2 Vollständigkeit

In ihrer Gattung und im Vergleich vollständig



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

## 7. GEFÄHRDUNG

Teilen Sie allfällige Gefahren für die Erhaltung des Dokuments / der Sammlung mit.

Globale Klimaveränderung, Luftverschmutzung

## 8. MANAGEMENT VON KONSERVIERUNG UND VERFÜGBARKEIT

Gibt es einen Plan zur Bewahrung des nominierten Dokuments / der nominierten Sammlung? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

Gesicherte Aufbewahrung im Stiftsarchiv Vorau.

Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Graz

## 9. SONSTIGE INFORMATIONEN

Fügen Sie noch andere Ihnen wichtig erscheinende Informationen an.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 10. ANHÄNGE

Die folgenden Anhänge sind gemeinsam mit dem elektronisch ausgefüllten Nominierungsformular an [oeuk@unesco.at](mailto:oeuk@unesco.at) zu übermitteln.

ein digitales Foto (mit der Bezeichnung und den Copyright-Angaben) des Dokuments / der Sammlung für die Online-Datenbank und einer Publikation im Falle der Aufnahme in das Verzeichnis.

die untenstehende Bestätigung



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

### Vorauer Volksbibel

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Aug. Chorherrenstift Voralpe  
A-8250 Voralpe 1

Voralpe, 12.02.2018  
Ort, Datum

Gerhard Rothberger  
Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)